



Einladung zur 481. Arbeitssitzung

Termin: Montag, 8. Januar 2018

Ort: Zahnärztehaus Stuttgart, Albstadtweg 9, 70567 S-Möhringen

Zeit: Beginn 19.30 Uhr c.t./ Ende 22.00 Uhr
(Bewertet mit 3 Fortbildungspunkten)

Thema: Medikamenteninduzierte Kiefernekrosen – aktuelle Empfehlungen zur Primär-, Sekundär- und Tertiärprophylaxe

Referent: Prof. Dr. Dr. Alexander Schramm, Ulm

Kurzinhalt:

Antiresorptiva (Bisphosphonate und der RANK-L-Antagonist Denosumab) werden mit bedeutendem Therapieerfolg bei der Behandlung von katabolen Knochenerkrankungen wie Osteoporose, multiples Myelom und Knochenmetastasen solider Tumoren angewendet. Als Nebenwirkung können, insbesondere nach Zahnentfernungen, aber auch durch Prothesendruckstellen oder spontan z.B. bei Patienten mit Parodontalerkrankungen, Läsionen der Kieferknochen auftreten. Da Grunderkrankungen, Dauer und Art der antiresorptiven Therapie, Allgemeinzustand, Begleitmedikation und die intraorale Situation bei den Patienten sehr unterschiedlich sein können, ist eine individuelle Risikoabwägung von besonderer Bedeutung.

Die medikamentös induzierten Kiefernekrosen stellen eine wachsende Entität dar, welche immer noch unterschätzt wird. Das Risiko ist nicht nur von patientenspezifischen Faktoren abhängig oder vom Medikament selbst, sondern kann maßgeblich durch den Zahnarzt selbst beeinflusst werden. Vorgestellt werden aktuelle Fachkenntnisse zum Thema und Therapie- und Behandlungsempfehlungen für die Praxis im Umgang mit diesen Patienten.

Vita:

- 1987 – 1986 Studium der Humanmedizin und Studium der Zahnmedizin, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 1994 Erlangung des Medizinischen Doktorgrades (Pharmakologisches Institut), Universität Freiburg
- 1994 – 1996 Assistenzarzt (Wiederherstellende Chirurgie), Kantonsspital Basel
- 1999 Erlangung des Zahnmedizinischen Doktorgrades (Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie), Uni Freiburg
- 2000 Anerkennung als Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- 2000 Anerkennung als Oralchirurg
- 2000 – 2004 Weiterbildung Plastische Chirurgie (Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie)
- 2004 Anerkennung der Zusatzbezeichnung Plastische Operationen
- 2004 Oberarzt (Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie), Universitätsklinikum Freiburg
- 2004 Habilitation (Venia Legendi für das Fach Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie)
- 2004 – 2007 Stellvertretender Ärztlicher Direktor der Abteilung Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-Gesichtschirurgie, Medizinische Hochschule Hannover
- 2006 Professur für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie (apl.), Medizinische Hochschule Hannover
- 2007 Ärztlicher Direktor der Abteilung Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer-, und plastische Gesichtschirurgie, Kopfbereich am Bundeswehrkrankenhaus Ulm (Akademisches Krankenhaus der Universität Ulm)
- 2008 Professur und Lehrauftrag für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie, Universität Ulm